

Praktikumsbericht

*„Gru, treuer Freund, ist alle Theorie, und Grün des Lebens goldner Baum“ -
Mephisto in Goethes Faust*

Nach 11 Semestern Studium der Politikwissenschaft und den in meinen Ohren nachklingenden Worten Mephistos aus dem Deutschunterricht in der Oberstufe, war mir schnell klar, dass ich das nette Angebot von Frau Groden-Kranich MdB, ein Praktikum in ihrem Berliner Abgeordnetenbüro zu absolvieren, gerne annehmen würde. Schließlich war es die große Chance die Berliner Politikszene hautnah zu erleben und das Tätigkeitsfeld einer Bundestagsabgeordneten, aber auch ihrer wissenschaftlichen Mitarbeiter praxisnah kennenzulernen.

Mit großer Vorfreude und hohen Erwartungen, aber auch ziemlich aufgeregt, startete ich in mein dreiwöchiges „Abenteuer Berlin“. Glücklicherweise wurde ich kein bisschen enttäuscht, denn zu keinem Zeitpunkt hatte ich das Gefühl, im Team von Frau Groden-Kranich nur der Praktikant zu sein und dementsprechend mit den klassischen und berühmten Aufgaben beschäftigt zu werden. Ganz im Gegenteil: ich wurde vollständig in die Arbeit eingebunden und durfte u.a. Bürgeranfragen beantworten sowie Vermerke und Protokolle anfertigen. Des Weiteren hatte ich die Gelegenheit Frau Groden-Kranich zu Veranstaltungen inner- und außerhalb des Deutschen Bundestages zu begleiten. Da der Terminkalender einer Abgeordneten jedoch vor allem in Sitzungswochen nicht den Besuch jeder Veranstaltung zulässt, hatte ich die Möglichkeit einige Termine alleine wahrzunehmen.

Neben der inhaltlichen Arbeit, habe ich, dank der Bemühungen des Teams von Frau Groden-Kranich, auch außerhalb des Büros einiges erleben dürfen. Dazu gehörte der Besuch einer Plenarsitzung, die ich von der Besuchertribüne aus miterlebte. Auch der Besuch der parlamentshistorischen Ausstellung „Wege - Irrwege - Umwege“ des Deutschen Bundestages im Deutschen Dom stellte einen Höhepunkt meines Praktikums dar. Aber auch die Gelegenheit, mich, dank meines Hausausweises, frei im Reichstagsgebäude und den drei Parlamentsbauten Paul-Löbe-Haus, Jakob-Kaiser-Haus sowie Marie-Elisabeth-Lüders-Haus bewegen zu können, war einmalig. Schließlich sorgen nicht nur die Architektur, die Kunstwerke und verschiedene Ausstellungen dafür, dass die Aufenthalte an diesen Orten stets sehr kurzweilig sind.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei Frau Groden-Kranich für die Gelegenheit, in ihrem Büro ein Praktikum zu absolvieren, bedanken. Auch den wissenschaftlichen Mitarbeitern, Herrn Schwemmlin und Frau Dr. Hierlwimmer sowie der guten Seele des Teams, Frau Sandmann, gilt für die nette Betreuung, die Beantwortung all meiner zahlreichen Fragen sowie die guten Tipps für geeignete Public-Viewing-Plätze während der Deutschland-Spiele mein herzlichster Dank.



Eugen Ott studierte Politikwissenschaft an der Universität zu Köln sowie Politikwissenschaft und Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Im Zeitraum vom 16. Juni bis 04. Juli 2014 ergänzte er als Praktikant das Team von Frau Ursula Groden-Kranich MdB in ihrem Berliner Abgeordnetenbüro.